



Bernhard Wicki Filmpreis - Die Brücke - Der Friedenspreis des Deutschen Films 2007 für „Trade – Willkommen in America“ von Marco Kreuzpaintner und für Kevin Kline

München, 29. Juni 2007: Der Bernhard Wicki Gedächtnis Fonds e.V. vergab heute bereits zum sechsten Mal den „Bernhard Wicki Filmpreis – Die Brücke – Der Friedenspreis des Deutschen Films“. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis würdigt unter der Schirmherrschaft von Staatsminister Erwin Huber jedes Jahr künstlerische Arbeiten, die Brücken schlagen und sich durch Inhalte und filmische Kraft auszeichnen: In diesem Jahr ging der Preis an den jungen Rosenheimer Regisseur Marco Kreuzpaintner für seinen bewegenden Film „Trade – Willkommen in Amerika“, der am 18. Oktober in den deutschen Kinos startet.

In seiner Laudatio betonte der britische Schauspieler Art Malik vor allem die schonungslose, fast schon beklemmende Darstellung des Themas Sklavenhandel, das heutzutage noch erschreckend brisant sei und ihm als Vertreter der Menschenrechtsorganisation Antislavery besonders am Herzen liege. Spannend, aufrüttelnd und sehr aufmerksam erzähle Marco Kreuzpaintner das mitreißende menschliche Drama des 17-jährigen Joerge und seiner verschleppten Schwester Adriana, so Malik in seiner Laudatio weiter.

Für seine überzeugende Darstellung des verschlossenen und wortkargen Versicherungspolizisten Ray wird der charismatische Schauspieler Kevin Kline mit dem Ehrenpreis des „Bernhard Wicki Filmpreis – Die Brücke – Der Friedenspreis des Deutschen Films“ geehrt. Die beiden Laudatoren – Regisseur Marc Rothemund und Schauspielerin Ursula Karven – und Überraschungsgast Maximilian Schell übergeben dem sichtlich bewegten Schauspieler den Ehrenpreis.

Im Rahmen der Preisverleihung des Bernhard Wicki Gedächtnis Fond e.V. überreichte Andreas Ströhl, Geschäftsführer der Internationalen Münchner Filmwochen GmbH, Kevin Kline für seine Verdienste um das Kino zudem den Cine Merit Award des Filmfest München.

Den von Schauspieler Thomas Heinze moderierten Festakt und die anschließende offizielle Weltpremiere des bewegenden Filmes „Trade – Willkommen in Amerika“ im Carl-Orff-Saal des Münchner Gasteig erlebten Preisträger gemeinsam mit ihrer Crew, Familien, Freunden und den Laudatoren in Gesellschaft von rund hochkarätigen 600 Gästen.

Traditionell feierten die meisten der illustren Gäste aus Politik, Wirtschaft, Film und Kunst die Preisträger noch bis spät in die Nacht im Hotel Bayerischer Hof.



Über den Bernhard Wicki Gedächtnis Fonds e.V.:

Der Bernhard Wicki Gedächtnis Fonds e.V., München, wurde 2001 von Elisabeth Wicki-Endriss, der Witwe des 2000 verstorbenen Bernhard Wicki, gegründet. Zweck des Bernhard Wicki Gedächtnis Fonds e.V. ist die Förderung von Bildung, Toleranz und Völkerverständigung, basierend auf dem filmischen Vermächtnis von Bernhard Wicki und seinen Inhalten. Insbesondere die Förderung von Kunst und Kultur auf dem Gebiet des gesellschaftlich besonders engagierten, für Toleranz und Menschenrechte werbenden Films. So würdigt „Der Bernhard Wicki Filmpreis – Die Brücke – Der Friedenspreis des Deutschen Films“ seit 2002 jährlich künstlerische Arbeiten, die Brücken schlagen, wo andere Gräben aufreißen. Er soll wegweisend für junge Künstler sein, sich mehr an Filmen, die sich durch Inhalte und filmische Kraft auszeichnen, zu orientieren, als an Effekten und Marketing. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft von Herrn Staatsminister Erwin Huber. Gleichzeitig arbeitet der Bernhard Wicki Gedächtnis Fonds e.V. daran, jungen Menschen über das Medium Film Orientierungshilfen zu geben für ihre Identitätsbildung und Willensentscheidung gegen jegliche Gewalt und Verfolgung von Menschen anderer geistiger Prägungen. Dazu hat er erstmals 2003 die „Jugendkinotage Die Brücke“ unter der Schirmherrschaft von Herrn Staatssekretär Karl Freller in Kooperation mit dem Ministerium für Unterricht und Kultus und dem Kulturreferat der Stadt München ins Leben gerufen.

www.bernhardwicki.de

Nähere Information und Bildmaterial:

Bernhard Wicki Gedächtnis Fonds e.V.
Katrin Strauch
Tel. +49 (0) 89 444 696 17
Mobil: +49 (0) 176 211 731 00
Fax: +49 (0) 89 444 696 98
E-Mail: info@bernhardwicki.de